

# Vom Klimapaket bis zur Bikini-Figur

Im Rahmen ihres Klimapakets hatte die Bundesregierung die Erhöhung der Förderung für den Kauf von E-Autos bis zum Jahr 2025 beschlossen. Aber keiner – auch das Autohaus – wusste so richtig, ob und wann das eigentlich kommen soll. Was läge näher, als **Bundestagabgeordnete** danach zu fragen? Also am 23. Dezember mal **Johannes Fechner** (SPD) angemailt. Und am 27. Dezember **Peter Weiß** (CDU). Als von beiden keine Antwort kam, ging am 13. Januar um 13.39 Uhr eine weitere Mail an **Thorsten Frei** (CDU) raus. Die Uhrzeit ist in diesem Zusammenhang wichtig. Denn die Antwort aus Freis Büro kam telefonisch **ausführlich und kompetent** am gleichen Tag um 13.43 Uhr. Und der Fairness halber sei hier vermerkt: Sie kam auch noch schriftlich vom Büro Weiß am 16. Januar.

Die Antworten stimmen überein: Der **Beschluss** ist gefasst, muss aber in **Brüssel** noch absegnet werden. Sobald die Kaufprämie erhöht wird (bei Fahrzeugen mit Nettolistenpreis bis 40 000 Euro auf 6000 Euro, bei Fahrzeugen mit Nettolistenpreis über 40 000 Euro auf 5000 Euro) wird dies auf der Homepage [www.bafa.de](http://www.bafa.de) sofort veröffentlicht werden. Warum bei den Autohäusern derzeit keine Bestellungen eingehen, liegt auf der Hand.

CLAUDIA RAMSTEINER

Und es geht also doch: An einem Abend, **ganz ohne Unterbrechung**, hat Wolfachs Gemeinderat am Montag seinen **Haushaltsplan 2020** unter Dach und Fach gebracht. Geschlossen wurde die Sitzung zwei Minuten vor Mitternacht. Nicht auszudenken, wie viel früher der **kommunalpolitische Feierabend** genaht wäre, hätte man sich nicht so **leidenschaftlich übers Biesle** unterhalten. Genauer: Über die Stadtranderholung an eben jener Freizeitanlage und die Idee, diese mit einer **Finanzspritze** der Stadt zu unterstützen. Was als **durchaus löblicher Vorschlag** aus den Reihen der SPD-Fraktion begann, entwickelte sich eh man sich's als Beobachter versah zur **vermeintlichen Rettungsaktion**. Auf keinen Fall solle das Biesle **sterben**, war aus der einen Ecke zu hören. Und aus der anderen gar: „Wenn wir jetzt keinen Zuschuss geben, **dann stirbt die Maßnahme**.“ **Himmelherrje**, nein, das wolle **gewiss niemand!** Aber, wenn man fürs Biesle 3000 Euro, oder wenn's besser passe auch nur 2000 Euro geben wolle, ja **dann müsse doch die KJG** mit ihrem Zeltlager auch berücksichtigt werden. Oder sollte nicht viel eher der **Eigenanteil der Eltern** für die Stadtrander-

holung angepasst werden? Dann könnte sich die Sache womöglich von ganz allein tragen. Es sei denn, es geht um Alleinerziehende, die müsste man vielleicht eher ein bisschen entlasten...

**Hin und her** gingen die Vorschläge, was man nun tun könnte. Und so weit ins Detail, dass man die **eigentlich anstehende Haushaltsberatung fast ein bisschen vergessen mochte**. Nun, vielleicht hätte der eine oder andere der so engagiert diskutierenden Räten gut daran getan, **im Vorfeld** einfach einmal mit den **Organisatoren Rücksprache** zu halten. Der Vollständigkeit halber sei betont: Inge Schoch (SPD) stellte zum Ende der Debatte klar, dass **weder Awo noch TuS** etwas mit dem Antrag zu tun hatten oder gar **finanzielle Untergangsszenarien** prognostiziert hatten.

Die waren nämlich auch **schlicht völlig überzogen**, so überzeugt manch eine da in der Sitzung auch vom Gegenteil war. Denn, zwei Tage später stellte **TuS-Chef Oliver Kiefer** im Gespräch mit dem **OFFENBURGER TAGEBLATT** klar: **Der Preis** für die Stadtranderholung **bleibt stabil**. Und wenn die Teilnahmegebühr, die die Eltern für ihre Kinder berappen, nicht reiche, dann komme einem die Spende der Glückauf-Clara-Stiftung aus dem Vorjahr gelegen. Die gab's im Sommer **frei Haus aufs Biesle** geliefert.

Übrigens ganz ohne Diskussionen. **TOBIAS LUPFER**



**Hurra, das Biesle lebt!** Archivfoto: Lupfer

**A**m Rande des **Neujahrsempfangs** der **MITTELBADISCHEN PRESSE** im Offenburger Freiraum werden von **MITTELBADISCHE PRESSE.TV** auch stets Interviews mit Bürgermeistern geführt. Unter anderem kam dabei auch Haslachs Rathauschef **Philipp Saar** zu Wort. Das wenig überraschende Thema war die **Umfahrung** von Haslach. Er sagte, dass das **Regierungspräsidium Freiburg** in Aussicht gestellt habe, die komplette Planung einer oberirdischen Trasse mit Hochwasser- und Lärmschutz im Februar vorzulegen. Er sei daher **„hoch optimistisch“**, dass in diesem Jahr ein dickes Brett gebohrt und der **gordische Knoten** mit einer Entscheidung zerschlagen werden könne. Er betonte auch, dass dies nicht nur ein Thema für Haslach sei und er froh wäre, wenn die Stadt nicht mehr fürs **Im-Stau-Stehen** bekannt sei. Befragt wurde er auch zur Eröffnung des **Kinzigtalbads** in Hausach. Dabei ging es weniger ernst zu. So meinte Saar beispielsweise, dass er bis zum gemeinsamen Sprung ins Wasser mit den anderen Bürgermeistern des interkommunalen Projekts noch an seiner **Bikini-Figur** arbeiten müsse. **LARS REUTTER**

**Das Video zum Interview mit BM Saar gibt's unter:** [www.bo.de/videos](http://www.bo.de/videos) | Videocode: Qd9P